

Vertrauen muss verdient werden



„Die Berichtssaison in den USA bestärkt uns in unserer Einschätzung, dass sich die Rallye auf die Realwirtschaft ausweitet, was auf eine anhaltende – wenn auch nicht lineare – Rotation in Richtung dieser Sektoren hindeutet.“

Monica Defend

Leiterin des Amundi Investment Institute

Die US-Gewinne bleiben stark

Der US-Technologiesektor führt das Gewinnwachstum im vierten Quartal an, aber die Märkte lassen diesen Unternehmen keinen großen Spielraum mehr.

Darüber hinaus breitet sich das Gewinnwachstum aus und konzentriert sich nicht mehr nur auf eine kleine Anzahl von Technologieunternehmen.

Obwohl die Berichtssaison positiv verlief, bestehen weiterhin Bedenken hinsichtlich der Disruption durch Künstliche Intelligenz (KI) und der Monetarisierung von KI-Investitionen.



Quelle: Amundi Investment Institute, Stand: 20 Februar 2026.
Durchschnittliche Gewinne des S&P500.

US-Aktien verzeichneten für das am 31. Dezember 2025 endende Quartal (Q4) erneut eine starke Berichtssaison mit einem gemischten Gewinnwachstum (tatsächliche Gewinne der Unternehmen, die ihre Ergebnisse bereits veröffentlicht haben, plus geschätzte Gewinne derjenigen, die noch keine Ergebnisse veröffentlicht haben) von etwa 14 % gegenüber dem Vorjahr (Stand: 20. Februar 2026).

Dieses Gewinnwachstum liegt zwar leicht unter dem des dritten Quartals, aber deutlich über der Schätzung zu Beginn der Berichtssaison (etwa 9 %). Die Informationstechnologie liegt erneut an der Spitze, aber es gibt weiterhin Anzeichen für eine Ausweitung der Gewinne mit starken Ergebnissen in den Bereichen Industrie, Finanzen und Kommunikationsdienstleistungen.

In Europa verlief die Berichtssaison relativ verhalten, ohne Wachstum auf Indexebene. Allerdings haben in Europa noch mehr Unternehmen ihre Ergebnisse nicht veröffentlicht. Der Finanzsektor hat erneut ein starkes Quartal mit bedeutenden Aufwertungen hinter sich, während der zyklische Konsumgütersektor weiterhin eine Belastung darstellt.

Termine



2. März

Eurozone:
Einkaufsmanagerindex
Deutschland:
Einzelhandelsumsätze
Türkei: BIP
USA: Einkaufsmanagerindex

4. März

China:
Einkaufsmanagerindex
Eurozone:
Einkaufsmanagerindex
(Dienstleistungen)

6. März

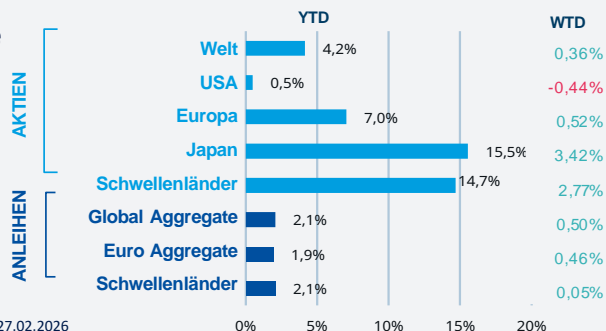
Eurozone: BIP
USA: Einzelhandelsumsätze
Südkorea: BIP
Brasilien: Industrieproduktion

Vergangene Woche im Rückblick

Die globalen Aktienmärkte legten insgesamt zu, wobei Regionen wie Japan, die Schwellenländer und Europa besonders favorisiert wurden. Japan profitierte von den Erwartungen einer expansiven Fiskalpolitik und der Ernennung von zwei eher zurückhaltenden Mitgliedern in den Vorstand der Bank of Japan. Die Sorge um die Nachhaltigkeit der Investitionen im Bereich der künstlichen Intelligenz belastete die US-Aktien. Bei den Anleihen gaben die Renditen von Staatsanleihen leicht nach, während Gold seine Gewinne ausbauen konnte.

Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 27.02.2026
Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche

	2YR	10YR
US	3,38 ▼	3,94 ▼
Germany	2,00 ▼	2,64 ▼
France	2,12 ▼	3,22 ▼
Italy	2,15 ▼	3,27 ▼
UK	3,52 ▼	4,23 ▼
Japan	1,22 ▼	2,11 -

Quelle: Bloomberg, Daten per 27.02.2026
Die darauffolgende Trendsbeziehungen beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3

Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold USD/oz	Crude Oil USD/barrel	EUR/ USD	USD/ JPY	GBP/ USD	USD/ RMB*	Euribor 3M	T-Bill 3M
5278,93	67,02	1,18	156,05	1,35	6,86	2,01	3,66
+3,4%	+0,9%	+0,2%	+0,6%	+0,0%	-0,5%		

Quelle: Bloomberg, Daten per 27.2.2026 * Dieser Wert wurde aufgrund der chinesischen Neujahrsfeiertage für den Zeitraum vom 13. bis 27. Februar berechnet.

Die darauffolgende Trendsbeziehungen beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3

Makroökonomische Einschätzungen

USA



US-CEOs optimistisch hinsichtlich Investitionen, Schwäche bei Neueinstellungen hält an

Der CEO Confidence Indicator stieg im vierten Quartal auf den höchsten Stand seit dem ersten Quartal 2025. Haupttreiber war der Indikator für Investitionspläne, der dank Steuererleichterungen auf ein Vierjahreshoch kletterte. Ein grosser Teil der CEOs gab an, die Kosten an die Kunden weitergegeben zu haben oder weitergeben zu wollen, während ein kleinerer Teil angab, sie selbst zu tragen. Auf dem Arbeitsmarkt bleiben die Einstellungen gering und der Fachkräftemangel hält an.

Europa



Die Stimmung in der EU sinkt

Der Stimmungsindex der Europäischen Kommission ist im Januar gesunken, blieb jedoch auf einem hohen Niveau. Der Rückgang war auf den Dienstleistungssektor und das Baugewerbe zurückzuführen; die Industrie verzeichnete einen leichten Rückgang, während das Verbrauchervertrauen von einem niedrigen Niveau aus leicht anstieg. Die Beschäftigungserwartungen schwächten sich ab, doch die Erwartungen hinsichtlich der Verkaufspreise für Dienstleistungen blieben hoch. Die Umfrage stützt die Politik der EZB, obwohl ein schwächerer Arbeitsmarkt im Einklang mit unseren Erwartungen auf Zinssenkungen im Laufe dieses Jahres hindeuten könnte.

Asien



Eine langsamere geldpolitische Normalisierung in Japan

Die japanische Regierung hat zwei gemäßigte Ökonomen für den geldpolitischen Ausschuss der Bank of Japan nominiert. Die Kandidaten, Toichiro Asada und Ayano Sato, haben sich in der Vergangenheit für Maßnahmen zur Förderung des Wachstums und der Reflation ausgesprochen. Ihre Ernennung könnte eine akkommodierendere Geldpolitik begünstigen, was auf eine langsamere Normalisierung unter Premierminister Takaichi hindeuten und unsere Einschätzung einer Zinserhöhung im Juni stützen würde, während die Märkte mit einer Zinserhöhung im April rechnen.

Finden Sie weitere Informationen im [Amundi Research Centre.](#)



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 27. Februar 2026, 15:00 Uhr.

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite. Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Datum der erstmaligen Verwendung: 27. Februar 2026.

ANMERKUNGEN

Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

Aktien: Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer= MSCI emerging (USD)

Anleihen: Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer= JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).